

PRESSEINFORMATION

Vera Ida Müller | *reflexe*

Ausstellung | 8. März 2009 – 25. April 2009
Vernissage | 7. März 2009

Rätus Casty, Annette Bailleux und Alessandra Ruggieri freuen sich in der Galerie Rätus Casty am 7. März 2009 eine Einzelausstellung mit den Werken von **Vera Ida Müller** zu eröffnen.

Unter dem Titel *reflexe* zeigt die junge Zürcher Künstlerin ihre aktuellen Werke. Der Titel bezieht sich auf das Wechselspiel zwischen Licht und Finsternis, welches in den Bildern von Vera Ida Müller Ausdruck findet. Darüber hinaus möchte die Künstlerin auf die verschiedenen Wahrnehmungen einer inneren und äusseren Wirklichkeit hinweisen. Dies manifestiert sich in ihren neuen Arbeiten in landschaftlichen und räumlichen Kulissen. Das Spiel zwischen Helligkeit und Dunkelheit differenziert sich in den unterschiedlichen Gemälden: Teilweise sind die Motive überbelichtet, teilweise verschwinden beinahe die Komponente in der Dunkelheit.

Die ausgestellten Bilder können mit den Sequenzen eines Filmes assoziiert werden, welche sich zwischen Tag und Nacht, sowie Traum und Wirklichkeit bewegen. Die Protagonisten des Filmes befinden sich meist in Gruppen ohne jeglichen Bezug zueinander. Reflexartige Bewegungen und stumme, verharnte Blicke sind erkennbar. Es ist nicht ersichtlich auf wen oder was die dargestellten Personen reagieren. Der eigentliche Anlass ihres Zusammentreffens bleibt im Dunkeln. Somit wird die Handlung des Filmes nicht enthüllt.

Vera Ida Müller hat spezifisch für den *Dark Room* der Galerie Rätus Casty eine Lichtinstallation konzipiert, welche direkten Bezug auf die ausgestellten Werke nimmt. Sie kann als Energie- bzw. Lichtquelle der Ausstellung interpretiert werden: die Kabel fliessen durch den ganzen Raum, als gelte die Lichtinstallation, das Treiben des Filmes stets in Gange zu halten.

Biografie

Vera Ida Müller (*1979, St. Gallen) studierte von 2002 bis 2006 an der Zürcher Hochschule für Gestaltung (HGKZ) Bildende Kunst. Seit 2003 stellt sie regelmässig in der Schweiz aus. Im 2006 wurde die Künstlerin mit dem Förderpreis der Stadt Winterthur ausgezeichnet. Im Verlauf der letzten zwei Jahren wurden Ihre Werke auch in Berlin, in Miami und New York gezeigt. Die Gemälde von Vera Ida Müller haben ihren Weg in namhafte Sammlungen gefunden, unter denen die UBS Collection und die Sammlung der Stadt Winterthur.

Alessandra Ruggieri, Kunsthistorikerin